

Wir sind LEA

Bald vier Jahre wird es nun her sein, dass wir in der Limburger Ehrenamtsagentur unsere Arbeit tun. Viel Zeit also, in der viel geleistet wurde. Nicht nur das LEA-Team ist dabei aktiv. Insbesondere die vermittelten Ehrenamtlichen, zu denen Sie vielleicht auch zählen, konnten sich in dieser Zeit in vielen Bereichen engagieren.



Das LEA-Team besteht derzeit aus fünf sogenannten Ehrenamtslotsen und sechs weiteren, die die Ausbildung im Laufe des Jahres 2016 noch durchlaufen werden. Neben diesen sind viele andere im und um das Büro aktiv.

Unter dem Motto 'Engagement macht stark!' sind die Freiwilligen in Beratung und Vermittlung von Bürgerinnen und Bürgern aktiv eingesetzt. Sie unterstützen hierbei gemeinnützige Einrichtungen und öffentliche Institutionen. Weiter wird das Image von freiwilligem Engagement durch öffentlichkeitswirksame Aktionen, neue Projekte und verschiedene Medien gefördert.

Machen Sie mit bei uns ... Gesucht werden Menschen in jedem Alter, die in unserer Region ehrenamtlich aktiv werden und andere unterstützen möchten oder neue Projekte oder Initiativen auf den Weg bringen wollen. Das Aufgabenspektrum ist vielfältig und hängt davon ab, wobei und wie man sich engagieren möchte:

- Seniorenhilfe
- Café-Dienst in sozialen Einrichtungen
- Integration von Flüchtlingen und Migranten
- Begleitung bei Behördengängen
- Öffentlichkeitsarbeit
- Betreuung von Jugendgruppen
- Übungsleiter im Sport
- Mitarbeit in kulturellen Initiativen und verschiedenen Interessengruppen
- und vieles andere mehr...

Der zeitliche Aufwand richtet sich nach Ihren persönlichen Möglichkeiten. Es gibt einmalige und befristete Einsätze, genauso wie regelmäßige und langfristige Engagements. Im Rahmen der ehrenamtlichen, unbezahlten Tätigkeit besteht ein Haftpflicht- und Unfallversicherungsschutz.

Das Büro von LEA im Limburger Rathaus (Erdgeschoss, Zimmer 005) ist

*dienstags + mittwochs von 10 bis 12 Uhr und
donnerstags von 15 bis 17 Uhr*

geöffnet. Melden Sie sich bei Interesse an Ihrem Ehrenamt gerne auch per Post/Fax oder online unter:

*Limburger EhrenamtsAgentur
Werner-Senger-Straße 10, 65549 Limburg
E-Mail: lea@stadt.limburg.de*

LEA bekommt Zuwachs

Im Frühjahr starten sechs Freiwillige ihren Weg zum Engagementlotsen. Sie haben sich alle für die ehrenamtliche Arbeit bei LEA interessiert und sich entschlossen, die Ausbildung zum Engagementlotsen zu absolvieren. Sie besuchen an drei Wochenenden, bis zum Herbst, einen Lehrgang und bauen in dieser Zeit ein eigenes Projekt auf. Dieses Projekt „Behördenlotse“ wird dann von den Engagementlotsen in die Tat umgesetzt und begleitet.

Kleiderdepot Elz öffnet sein Tore ...



... Für Bekleidung aller Art besteht Bedarf. Das Team des Kleiderdepots Elz freut sich über jede Kleiderspende. Nicole Roßberger leitet die Sammelstelle und ist dankbar über die Abgabe insbesondere von Männerbekleidung bis Grösse M. Die Abgabe ist:

*Montag, Mittwoch, Freitag
10:00 Uhr – 13:00 Uhr*

oder jederzeit am Depot im Sandweg / Ecke Zu den Gasehecken 3, 65604 Elz, hinter dem Gittertor im Innenhof möglich.

Für Rückfragen steht Ihnen Frau Roßberger unter der Handy-Nr. 0177-79 34 758 zur Verfügung.

Bewährungshilfe Infoveranstaltung

Am **Dienstag, 03.05.2016, um 18 Uhr**, bietet der Förderverein der Bewährungshilfe in Hessen e.V. einen Info-Abend in den Räumen der Volkshochschule an. An diesem Abend soll über die ehrenamtliche Mitarbeit in der Bewährungshilfe informiert werden.

Bildungsurlaub zur Schulung für die Wahrnehmung eines Ehrenamtes

Im Dezember 2015 wurde die Durchführungsverordnung über den Anspruch auf Bildungsurlaub geändert.

Als Bereiche ehrenamtlicher Tätigkeiten für die Bildungsurlaub zur Schulung beantragt werden können, sind nun mehr folgende genannt: Jugend u. Altenhilfe, Hospizarbeit, Telefonseelsorge, Sozial- u. Wohlfahrtswesen, Hilfe für Flüchtlinge, Vertriebene und Aussiedler, Übungsleiter im Sport, die rechtliche Betreuung nach § 1897 I BGB.

Für die Anerkennung als Träger und für die Anerkennung der Bildungsveranstaltung ist das Hessische Sozialministerium zuständig. Kontakt & Info finden Sie unter:
bildungsurlaub@hsm.hessen.de www.bildungsurlaub.hessen.de

Gesucht werden:

Sport-Coaches

Sie sind ...

- ✓ sportlich und vielleicht in einem Sportverein aktiv?
- ✓ interessiert, sich im Rahmen der Freiwilligenarbeit für Flüchtlinge zu engagieren?
- ✓ in Ihrer Stadt gut vernetzt und kennen viele Menschen?
- ✓ motiviert, sich weiterzubilden und neue Projekte zu starten?



... dann sind Sie die Person, die wir suchen. Die Stadt Limburg, in Zusammenarbeit mit dem Landessportbund, beteiligt sich am Projekt „Kommunale Sportcoaches für Flüchtlinge und Migranten“.

Dafür werden Freiwillige gesucht, die Spaß an der Aufgabe haben, Migranten und Flüchtlinge in Sportvereine zu vermitteln. Zum Programm gehört u.a. eine kostenlose Qualifizierung für die Aufgabe, Aufwandsentschädigungen und Austauschmöglichkeiten mit anderen Sportcoaches in ganz Hessen. Weitere Infos dazu finden Sie auf <http://www.landessportbund-hessen.de/sport-und-fluechtlinge/>.

Vielleicht gibt es auch andere Personen in Ihrem Umfeld, die für dieses Engagement in Frage kommen. In jedem Fall würden wir uns freuen, wenn wir Ihr Interesse wecken konnten und stehen gerne für weitere Auskünfte zur Verfügung.

Gesucht werden:

Paten für Schüler der Adolf-Reichwein-Schule

Die Adolf-Reichwein-Schule gehört zu den Beruflichen Schulen des Landkreises Limburg-Weilburg und ist in der Heinrich-von-Kleist-Straße angesiedelt. Folgende Berufsfelder werden unterrichtet:

Ernährung /
Hauswirtschaft

Gesundheit

Agrarwirtschaft

Körperpflege

Soziales

Es werden u.a. Schüler aus Eritrea, Syrien, dem Irak und Afghanistan in mehreren Integrationsklassen unterrichtet und auf einen Start ins Berufsleben vorbereitet. Die Schüler sind zumeist im Alter von 16-22 Jahren. Ihre neuen Wohnorte sind über das ganze Kreisgebiet verteilt. Eine Umfrage hat ergeben, dass viele von ihnen glücklich wären, wenn ihnen jemand bei den Hausaufgaben und dem Erlernen der deutschen Sprache helfen würde und ihnen so das Einleben in ihrer neuen Heimat erleichtert.

Das Projekt befindet sich noch im Aufbau. Wer Lust hat, einen jungen Flüchtling oder Migrant auf diese Weise eine Zeit lang zu begleiten, kann sich schon jetzt als Integrations-Pate im LEA-Büro melden. Wir bemühen uns dann in Zusammenarbeit mit der Adolf-Reichwein-Schule um eine wohnortnahe Vermittlung.

Vorstellung einer Organisation

- Interview mit **wellcome** -

Für das 'Abenteuer Familie' setzt sich **wellcome** ein. Die Einrichtung ist seit ca. 2 Jahren bei der LEA registriert und stets auf der Suche nach engagierten Ehrenamtlichen, die Eltern in den ersten Monaten mit dem Nachwuchs unterstützen. 'Wie ein guter Engel'

LEA möchte Ihnen diese Einrichtung im Kurzinterview mit Frau Margraf vorstellen. Vielleicht könnten ja auch Sie ein solcher 'Engel' sein?



LEA: Stellen Sie doch bitte Ihre Einrichtung und Ihre Angebote vor.

wellcome: Die Katholische Familienbildungsstätte Limburg (kurz: FBS) mit Sitz in Hadamar ist eine Bildungseinrichtung, deren Angebote sich an Mütter/Väter/Familien und Teilfamilien sowie andere Erziehungsberechtigte richten. Zum Programmspektrum gehören

- Frühe Hilfen für Eltern mit Neugeborenen (**wellcome**-Projekt),
- Eltern-Kind-Gruppen für Eltern mit Babys/Kleinkindern,
- Kurse zur Unterstützung der Elternrolle,

- Väter/Mütter-Familienwochenenden,
- Mehrgenerationenangebote,
- Alleinerziehendentreffs- und wochenenden,
- Integrative Gruppe für Eltern mit behinderten und nicht behinderten Kindern,
- Begleitung von Eltern nach Verlust eines Kindes
- sowie Weiterbildungsangebote.

Mit rund 400 Veranstaltungen im Jahr, die an der Vielfalt der Familiensituationen orientiert sind, erreicht die Einrichtung rund 3.500 Familien aller Couleur, um sie im Familienalltag zu unterstützen.

Ziel der dezentralen und bedarfsorientierten Bildungsangebote und Ehrenamtsprojekte, die über den gesamten Landkreis Limburg-Weilburg verteilt stattfinden, sind ganz praktische Hilfen, die Austausch zu Erziehungs- und Alltagsfragen, Hilfe zur Selbsthilfe und Kontaktmöglichkeiten bieten. Eltern werden in ihrer Elternrolle (Erziehungskompetenz) unterstützt und die kindliche Entwicklung gefördert.

Für das Projekt **wellcome** suchen wir geeignete Ehrenamtliche, die in Familien mit Hilfe, wie sie Oma und Opa, Familienmitglieder, Freunde oder Nachbarn tun würden, entlasten.

Wie wirksam ehrenamtliche Unterstützung in Familien ist, belegt die erste bundesweite Studie zur Wirkungsweise des Ehrenamts bei **wellcome**. Die unabhängige Einschätzung der Universität Hamburg, an der sich 544 Ehrenamtliche - auch die Limburger **wellcome** -Engel beteiligt haben, bestätigt dies mit über 30% Weiterempfehlung. Im Rahmen der Untersuchung geben 77% der befragten Ehrenamtlichen an, dass sich das Befinden der Mutter verbessert hat, und 67% berichten von einer Entspannung der Familienatmosphäre. Für 77% der **wellcome** Ehrenamtlichen ist die Sorge um das Wohlergehen der Familien die Hauptmotivation. 91% der befragten Ehrenamtlichen fühlen sich in ihrer Arbeit in den Familien anerkannt und persönlich bereichert. Die aktuelle Studie zeigt, sich für das Wohlergehen von Familien einzusetzen ist alters- und bildungsstandübergreifend. 37% der Ehrenamtlichen bei **wellcome** sind berufstätig, 30% in Rente. Die Altersspanne reicht von 22 bis 78 Jahren. Neben der Hilfe für junge Familien sind das Gefühl gebraucht zu werden und der eigene Perspektivenwechsel wichtigste Motive für die ehrenamtliche Tätigkeit. 93% der Befragten würden ein Engagement bei **wellcome** weiterempfehlen und wollen sich auch in Zukunft engagieren.

LEA: **Haben Sie bereits Ehrenamtliche von der LEA vermittelt bekommen?
Wie ist das gelaufen?**

wellcome: Ja, zwei Ehrenamtliche sind über LEA zu **wellcome** -Limburg gekommen. Sie wurden durch zwei LEA-Mitarbeiterinnen zum ersten Vorstellungsgespräch begleitet.

LEA: **Wie stellen Sie sich in der Zukunft die Zusammenarbeit mit LEA vor?**

wellcome: Eine kurze Informationsweitergabe über das **wellcome** -Projekt an Ehrenamtliche und die Weitergabe der Kontaktdaten der Koordinatoren des **wellcome** -Projektes sollten ausreichen, damit sich Interessierte direkt mit uns in Verbindung setzen. Ein unmittelbarer, persönlicher Kontakt zwischen der Koordinatorin und Ehrenamtlichen ist Voraussetzung.

Möchten auch Sie ein 'Engel' für junge Familien sein?

Dann melden Sie sich bei LEA. Wir stehen Ihnen gerne für weitere Auskünfte zur Verfügung.